



Neues aus der Soziologie – Frühjahr 2012

Fortsetzungsantrag für das Graduiertenkolleg SOCLIFE bei der DFG eingereicht

Der unter Federführung von Prof. Andreß entstandene Antrag zur Fortführung des Graduiertenkollegs „Sozialordnungen und Lebenschancen im internationalen Vergleich“ (SOCLIFE) ist bei der Deutschen Forschungsgemeinschaft zur Begutachtung eingereicht worden. Wir hoffen, dass die Ausbildung der Promovierenden in der Fortsetzungsperiode ebenso erfolgreich verlaufen wird wie bei den drei SOCLIFE-Kohorten der ersten Förderperiode. Alle StipendiatInnen der ersten Kohorte konnten ihre Dissertationsprojekte im vorgesehenen Zeitraum abschließen und haben danach eine neue Beschäftigung gefunden. *Herzlichen Glückwunsch!*

Artikel im *Journal of Marriage and Family*: Studie von Michael Kühhirt zum Zusammenhang von Hausarbeit und “wage penalty” westdeutscher Mütter veröffentlicht

In einer mit seinem Mannheimer Kollegen Volker Ludwig durchgeführten Untersuchung auf Basis des SOEP konnte der Kölner Soziologe *Michael Kühhirt* (LS Jacob) nachweisen, dass Unterschiede im Engagement bei Kinderbetreuung und Hausarbeit zum Teil für die bei Müttern beobachtete „wage penalty“ der Elternschaft verantwortlich sind. Die Arbeit ist im Rahmen von Michaels laufendem Dissertationsprojekt entstanden und wurde in der Februar Ausgabe des *Journal of Marriage and Family* (SSCI: 12/129 in Soziologie) veröffentlicht (DOI:10.1111/j.1741-3737.2011.00886.x).

Zwei Lehrstühle der Soziologie mit Poster zur Altersforschung bei Begehung im Rahmen der Exzellenzinitiative vertreten

Bei der Begehung der UzK im Rahmen der Exzellenzinitiative konnten sich die GutachterInnen auch über die Arbeit zweier Soziologie-Lehrstühle im Bereich der Altersforschung informieren. Auf einem gemeinsamen Poster mit KollegInnen anderer Fakultäten stellten die Professoren Hank und Wagner Kooperationsprojekte mit externen Partnern, aber auch die Kölner Initiative zur Etablierung eines *Center for Multidisciplinary Aging Research* vor.

Lebenssituation älterer Menschen in NRW – Neues Projekt im Auftrag der Landesregierung

Im Rahmen des Forschungsprojekts „*Lebenssituation älterer Menschen in NRW*“ wird am Lehrstuhl von Prof. Wagner bis Februar 2013 auf Basis des deutschen Alterssurveys (DEAS) der Jahre 1996-2008 eine Auswertung und Replikation des gesamtdeutschen Berichts für Nordrhein-Westfalen angefertigt. Gefördert wird das Projekt durch das Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Alter und Pflege (MGPEA) des Landes Nordrhein-Westfalen. Kooperationspartner ist das Deutsche Zentrum für Altersfragen (DZA) in Berlin.

Die Kölner Soziologie wünscht frohe Ostern und einen guten Start ins Sommersemester!